



Gemeinsame Erklärung des Landesseniorenrates Baden-Württemberg und des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg

Der Landesseniorenrat Baden-Württemberg und der Volkshochschulverband Baden-Württemberg werden künftig eng zusammenarbeiten, um Seniorinnen und Senioren den Weg zur Internetfähigkeit zu ebnen.

Das Internet entwickelt sich immer mehr zum zentralen Kommunikationsmedium in unserer Gesellschaft. Hierzu keinen Zugang zu haben heißt, von entscheidenden gesellschaftlichen Entwicklungen ausgeschlossen zu sein. Nicht von ungefähr spricht man von einer „digitalen Spaltung der Gesellschaft“ und diese Spaltung wird vor allem als Trennung zwischen Alt und Jung gesehen. Der Abstand der älteren zu den jüngeren Altersgruppen ist groß: 29,2% der 60 bis 79-jährigen surfen, nach aktuellen Untersuchungen, im Internet, bei den 20 bis 29-jährigen sind es dagegen 93,2%. Gerade im Interesse von Älteren gilt es, hier energisch gegenzusteuern.

Dabei bietet das Internet gerade auch älteren Menschen sehr viel: z.B. einfache Kommunikation via E-Mail mit Familienangehörigen und Freunden, schnelle Informationen mit Hilfe des Internets oder zielgerichtet preisgünstige Angebote bekommen zu können.

Der Landesseniorenrat und der Volkshochschulverband empfehlen den Kreis-, Stadt- und Ortsseniorenräten und den Volkshochschulen, in gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit und mit Aktionen auf die geeigneten PC- und Internetkurse der Volkshochschulen aufmerksam zu machen.

An die Seniorenräte richtet sich der Appell, bei Veranstaltungen, Gesprächen und anderen Anlässen immer wieder zu informieren und zu ermutigen, um mögliche Ängste oder andere Hemmschwellen abzubauen.

Der Landesseniorenrat und der Volkshochschulverband planen darüber hinaus für das Jahr 2010 eine landesweite Kampagne mit weiteren Partnern.